

Slot 3: Aggregation von Items und ein Analysebeispiel

Dr. Anna Marczuk
GfHf, März 2020



Aggregation von Items

Daten und Methoden

Studienbedingungen: Explorative Faktorenanalyse

- **Struktur** ($\alpha=0,75$)
 - gut gegliederter Studienaufbau
 - klare Prüfungsanforderungen
 - gute Erfahrung mit Aufbau, Struktur des Studiums
- **Didaktik** ($\alpha=0,63$)
 - Vorträge sind gut verständlich
 - Dozenten geben gute Zusammenfassungen
 - Klare Lernziele
- **Beruflichkeit** ($\alpha=0,66$)
 - gute Berufsvorbereitung
 - Umsetzung des Gelernten in praktisches Wissen
 - Zusammenhang mit Praxis
- **Soziales Klima** ($\alpha=0,57$)
 - Zusammenarbeit unter Studierenden
 - (-) Konkurrenz zwischen Studierenden
 - gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden
- **Leistungsdruck** ($\alpha=0,67$)
 - hohe Leistungsnormen
 - viel und intensiv für Studium arbeiten
 - großes Faktenwissen erwerben



```

11
12
13
14
15
16
17 *****
18 *           AGGREGIEREN
19 *****
20
21
22 bys welle hs fach: egen n_struktur_t = count(struktur_t) // fallzahl mit nommiss bei struktur als bedingung für aggregation
23 bys welle hs fach: egen strukturaggT= mean(struktur_t) if n_struktur_t>29
24
25 br welle hs fach n_struktur_t struktur_t strukturaggT
26
27
28
29
30
31
32
33
34 tab V1 if leistung_t!=.
35 bys V1 hs fach: egen n_leistung_t = count(leistung_t)
36 bys V1 hs fach: egen leistungaggT= mean(leistung_t) if n_leistung_t>29
37
38 tab V1 if lehre_t!=.
39 bys V1 hs fach: egen n_lehre_t = count(lehre_t)
40 bys V1 hs fach: egen lehreaggT= mean(lehre_t) if n_lehre_t>29
41
42 tab V1 if beruflich_t!=.
43 bys V1 hs fach: egen n_beruflich_t = count(beruflich_t)
44 bys V1 hs fach: egen beruflichaggT= mean(beruflich_t) if n_beruflich_t>29
45
46 tab V1 if sozial_t!=.
47 bys V1 hs fach: egen n_sozial_t = count(sozial_t)
48 bys V1 hs fach: egen sozialaggT= mean(sozial_t) if n_sozial_t>29

```



Daten und Methoden

Studienbedingungen: Faktorenanalyse

- **Struktur** ($\alpha=0,75$)
 - gut gegliederter Studienaufbau
 - klare Prüfungsanforderungen
 - gute Erfahrung mit Aufbau, Struktur des Studiums
- **Didaktik** ($\alpha=0,63$)
 - Vorträge sind gut verständlich
 - Dozenten geben gute Zusammenfassungen
 - Klare Lernziele
- **Beruflichkeit** ($\alpha=0,66$)
 - gute Berufsvorbereitung
 - Umsetzung gelerntes in praktisches Wissen
 - Zusammenhang mit Praxis
- **Soziales Klima** ($\alpha=0,57$)
 - Zusammenarbeit unter Studierenden
 - (-) Konkurrenz zwischen Studierenden
 - gute Beziehungen zwischen Studierenden und Lehrenden
- **Leistungsdruck** ($\alpha=0,67$)
 - hohe Leistungsnormen
 - viel und intensiv für Studium arbeiten
 - großes Faktenwissen erwerben

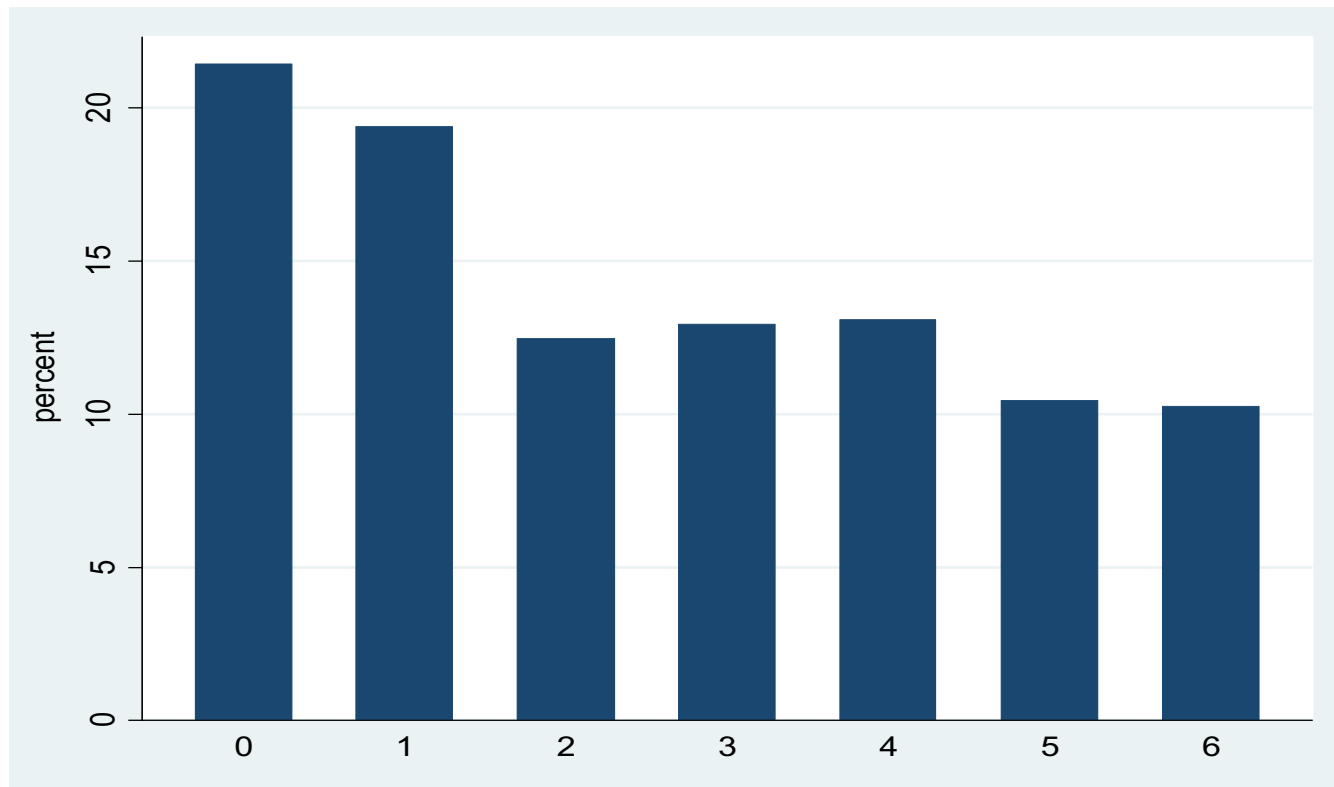
Aggregation auf 9 Fächergruppen an 30 Hochschulen, pro Jahr → ca. 190 Fächer (mind. 30 Studierende)

Fächergruppen:

Geisteswissenschaften, Lehramt, Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften, Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Agrarwissenschaften

Daten und Methoden

- **Abhängige Variable:** subj. Miss-Erfolgswahrscheinlichkeit
“Ich mache mir oft Sorgen, ob ich das Studium überhaupt schaffe” (0-6)



Daten und Methoden

Methode:

Random Slope multilevel models (Fach x HS) mit cross-level-interaction

Kontrollvariablen:

- **Soziodemographie:** (Bildung Eltern / Geschlecht), beruflicher Status Eltern, Familienstand, Alter, Kinder, Erwerbstätigkeit während Studium
- **Bisherige Bildung:** HZB Art + Note
- **Studienmerkmale:** Note, Semesterzahl, angestrebter Abschluss
- **Erhebungsjahr**

Ergebnisse

Effekt von Studienbedingungen

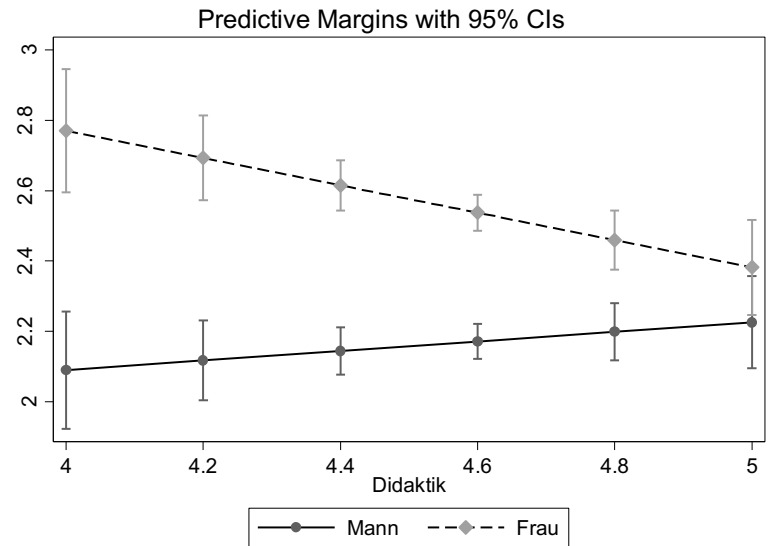
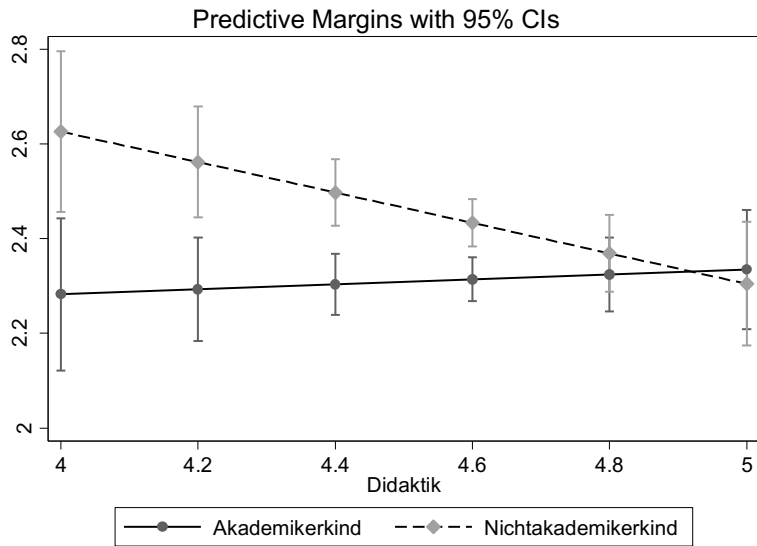
	Modelle
Nichtakademikerkind (Ref. Akadkind)	0.13^{***}
STUDIENBEDINGUNGEN	
Didaktik	-0.16
Struktur	-0.00
Soziales Klima	-0.10
Beruflichkeit	-0.27^{***}
Leistungsdruck	0.17^{**}
Unifach (intercept)	0.10
Individual (intercept)	3.22
ICC	0.03
N	30104

Effekt von Studienbedingungen

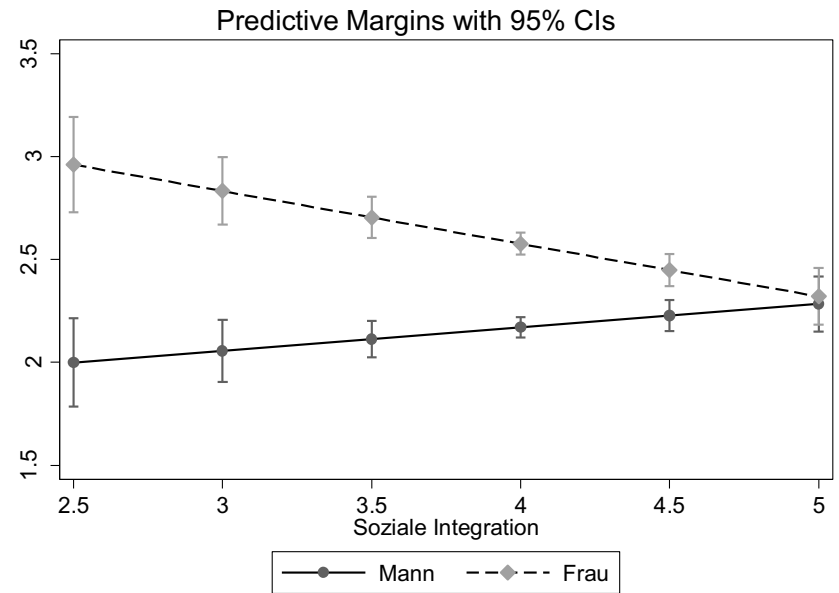
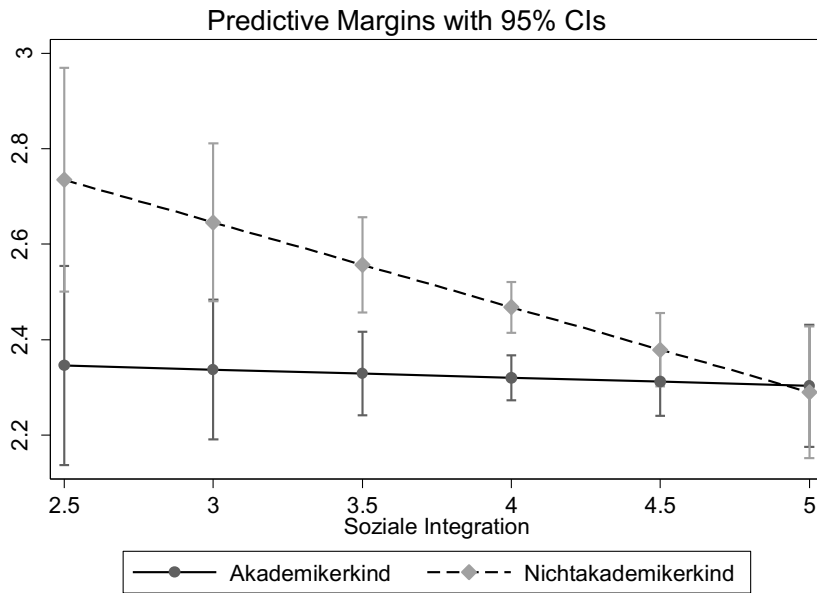
	Modelle
Nichtakademikerkind (Ref. Akadkind)	0.13^{***}
STUDIENBEDINGUNGEN	
Didaktik	-0.16
## Nichtakad (Ref. Akadkind)	-0.37^{**}
Struktur	-0.00
## Nichtakad (Ref. Akadkind)	-0.04
Soziales Klima	-0.10
## Nichtakad (Ref. Akadkind)	-0.16^{**}
Beruflichkeit	-0.27^{***}
## Nichtakad (Ref. Akadkind)	-0.07
Leistungsdruck	0.17^{**}
## Nichtakad (Ref. Akadkind)	0.10⁺
Unifach (intercept)	0.10
Unifach (slope)	0.04
Individual (intercept)	3.22
ICC	0.03
N	30104

Effekt von Studienbedingungen

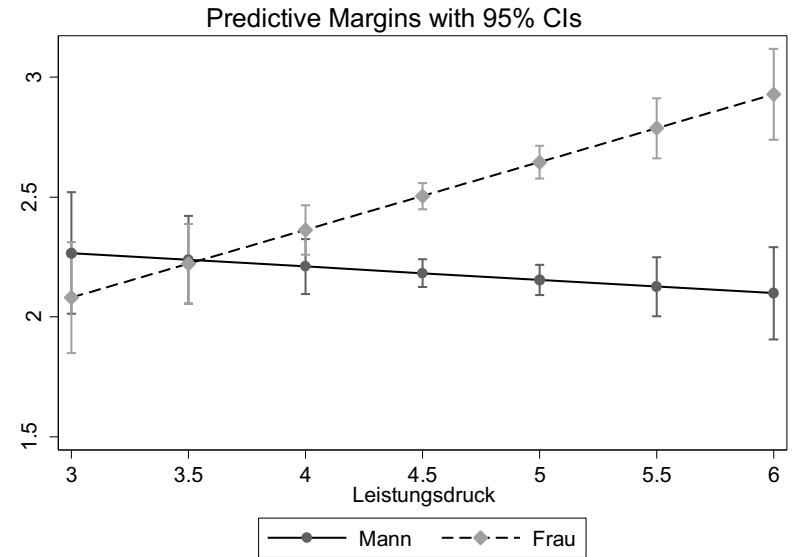
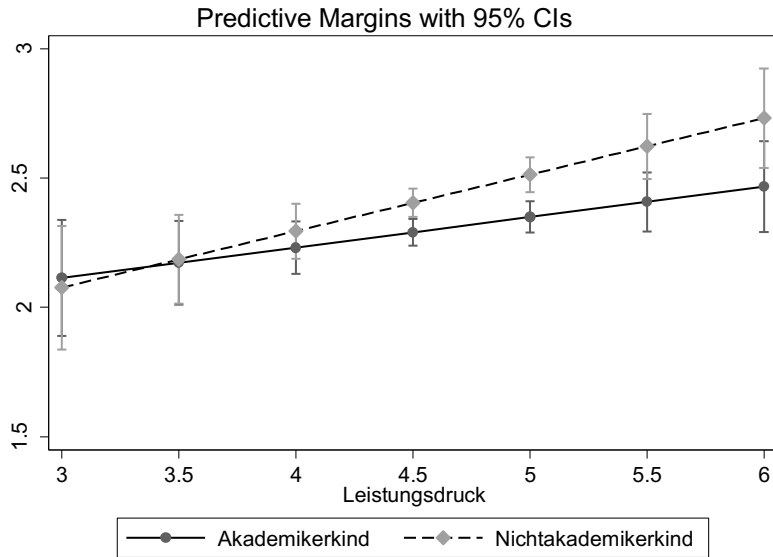
	Modelle
Nichtakademikerkind (Ref. Akadkind)	0.13^{***}
Frau (Ref. Mann)	0.39^{***}
STUDIENBEDINGUNGEN	
Didaktik	-0.16
## Nichtakad (Ref. Akadkind)	-0.37^{**}
## Frau (Ref. Mann)	-0.53^{***}
Struktur	-0.00
## Nichtakad (Ref. Akadkind)	-0.04
## Frau (Ref. Mann)	0.12
Soziales Klima	-0.10
## Nichtakad (Ref. Akadkind)	-0.16^{**}
## Frau (Ref. Mann)	-0.37^{***}
Beruflichkeit	-0.27^{***}
## Nichtakad (Ref. Akadkind)	-0.07
## Frau (Ref. Mann)	-0.07
Leistungsdruck	0.17^{**}
## Nichtakad (Ref. Akadkind)	0.10⁺
## Frau (Ref. Mann)	0.34^{***}
Unifach (intercept)	0.10
Unifach (slope)	0.04
Individual (intercept)	3.22
ICC	0.03
N	30104



Soziales Klima

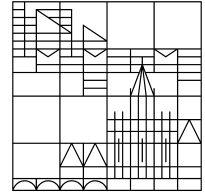


Leistungsdruck



Fazit

- **Zusammenfassung:**
 - Lehre, soziales Klima verringert die Abbruchneigung nur bei bestimmten Gruppen (Nichtakademikerkinder, Frauen)
 - Leistungsdruck vergrößert die Abbruchtendenz bei allen Studierenden (+ insb. bei Frauen)
 - Berufliche Programme verringern die Abbruchtendenz bei allen Studierenden
 - Struktur zeigt keine signifikanten Effekte



Vielen Dank!

Dr. Frank Multrus

Jasmin Meyer, MA

Dr. Anna Marczuk

AG Hochschulforschung, Universität Konstanz

<https://www.sociologie.uni-konstanz.de/ag-hochschulforschung/studierendensurvey/>





https://www.sozioogie.uni-konstanz.de/ag-hochschulforschung/studierendensurvey/



Menü Universität

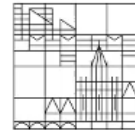
DE



AG-Hochschulforschung

Studierendensurvey

Universität
Konstanz



Forschungsprojekt

Studierendensurvey

Publikationen

Team

Fach Soziologie > AG-Hochschulforschung > Studierendensurvey

Studierendensurvey

Der Studierendensurvey ist eine Befragung von Studierenden an deutschen Hochschulen zur Studiensituation und zu studentischen Orientierungen. Er wurde Anfang der 1980er Jahre von der Arbeitsgruppe Hochschulforschung an der Universität Konstanz entwickelt. Die erste Erhebung erfolgte im WS 1982/83, weitere Erhebungen wurden im Abstand von 2-3 Jahren durchgeführt. Im WS 2015/16 erfolgte die 13. Erhebung. Das Projekt wird seit Beginn vom BMBF gefördert.

Zur Suche Text hier eingeben



14:22
19.03.2020